



Pressemitteilung

der EU-Drogenbeobachtungsstelle in Lissabon

NEUESTER JÄHRLICHER TRENDBERICHT DER EMCDDA


Demnächst: *Europäischer Drogenbericht 2022*, der am 14. Juni veröffentlicht wird

(20.5.2022, LISSABON) Was sagen uns die jüngsten Daten über Trends beim Drogenkonsum und auf dem Drogenmarkt aus? Welche gefährlichen neuen Drogen tauchen auf? Welche Substanzen stellen die größten Gesundheitsgefahren dar? Erfahren Sie mehr, wenn die **EU-Drogenbeobachtungsstelle (EMCDDA)** ihren **Europäischen Drogenbericht 2022: Trends und Entwicklungen** in einer Online-Pressekonferenz am **14. Juni** veröffentlicht.

Auf der Grundlage von Daten aus **29 Ländern (EU-27, Türkei und Norwegen)** bietet der Bericht den neuesten Überblick über die Drogensituation in Europa bis 2022 und untersucht langfristige Trends und neu auftretende Bedrohungen. Die Publikation enthält Kapitel über einzelne Drogen sowie über Drogenangebot, -produktion und Vorläufersubstanzen. Darüber hinaus werden zu diesen Themen und zu den wichtigsten Maßnahmen nationale Datensätze bereitgestellt.

Die Veröffentlichung ist in 25 Sprachen verfügbar und stellt eine wichtige Ressource für die Entwicklung faktengestützter evidenzbasierter Politiken und Dienste dar. Gemeinsam mit dem Bericht wird das **Statistische Bulletin 2022 (Statistical Bulletin)** mit den vollständigen europäischen Daten, die der Analyse zugrunde liegen, veröffentlicht. Außerdem wird an diesem Tag ein Update des **EU Early Warning System** (EU-Frühwarnsystems) für neue psychoaktive Substanzen veröffentlicht, das sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Nehmen Sie an der Live-Online-Veranstaltung teil und erfahren Sie mehr über die wichtigsten Themen und die neuesten Analysen.



DETAILS ZUR VERANSTALTUNG

Datum: 14. Juni 2022, **10.00 Uhr (Lissabon), 11.00 Uhr MEZ (Brüssel)**

Pressekonferenz (online):

- Ylva Johansson, Europäische Kommissarin für Inneres
- Franz Pietsch, Vorsitzender des Verwaltungsrats der EMCDDA (Österreich)
- Alexis Goosdeel, Direktor der EMCDDA

Weitere Informationen können im Vorfeld unter folgender Adresse abgerufen werden: www.emcdda.europa.eu/edr2022

Drogenbericht mit Embargo und Interviews: press@emcdda.europa.eu

Sprachen: Die Pressekonferenz wird in englischer Sprache abgehalten, und es steht eine Simultanverdolmetschung (ES, DE, FR, PT) zur Verfügung.